

BIO-SOMMER- UND HERBSTSAATEN

Bestellen Sie frühzeitig in Ihrer **Landi**

INHALT

Bio-Getreidesorten	Seite 2
Gründungsmischungen	Seite 7
Futterbaumischungen	Seite 8
Rapssorten + Untersaaten	Seite 9

UFA 
SAMEN | SEMENCES

LANDI kompetent – BioLogisch

Nach der Ernte ist vor der Saat



Kernbotschaften für die Herbstsaat 2023

Das Anbaupotenzial für Getreide und Ölsaaten gross. Eine frühzeitige Abstimmung mit der LANDI/Getreidesammelstelle über den Anbau von Druschfrüchten hilft für zielgerichtete und individuelle Anbauentscheidungen.

Bio-Getreidemarkt

Bio-Getreide nimmt einen grossen Anteil in der biologischen Ackerfruchtfolge ein. Aufgrund der vergleichsweise extensiven Bewirtschaftung der Kulturen liegen die erzielten Erträge zwar tiefer als im konventionellen Ackerbau. In puncto Qualität ist das Bio-Getreide hingegen weitgehend ebenbürtig. Und was die Biodiversität anbelangt, hat das Bio-Getreide die Nase klar vorne.

Der Weizen ist mit Abstand das wichtigste Bio-Brotgetreide. Der Bio-Brotweizenanbau ist seit 2019 um rund 25% gewachsen und eine weitere Zunahme ist erwünscht. Nebst dem Weizen, dem Dinkel und dem Roggen hat sich unterdessen auch der Hafer als Konsumgetreide im Schweizer Biomarkt etabliert. Auch Futterweizen ist sehr gesucht.

Bio «Nachfrage-Barometer»

	Knospe	Umstellung	Preiserwartung CHF Stand Juni 2023
Gerste	→	→	*
Triticale	→	↘	*
Futterhafer	→	↘	*
Futterweizen	↗↗↗	↗↗↗	*
Körnermais	→	→	*
Eiweisserbsen, Ackerbohnen	↗↗	↗↗	*
Futtersoja	↗↗↗	↗↗↗	*
Süsslupinen	↗↗	↗↗	*
Brotweizen	↗↗↗		*
Umstell-Brotweizen		↗	101.50/dt
Roggen	↗		*
Dinkel, Flockenhafer	↘		*
Raps, HOLL-Raps	↗↗		215.-/dt
Sonnenblumen, H0-So.bl.	↗↗↗		153.-, 157.-/dt
Tofu-Soja	→		225.-/dt



* Richtpreise
Bio-Suisse

Bio-Leader-Sorten

CH Nara (KI. Top) – Die verlässliche Top-Sorte

Stabile Erträge und sehr gutes Hektolitergewicht sowie gute bis sehr gute Backqualität. Kurz und standfest. Schwäche bei Fusarien, also Vorsicht bei Anbau nach Mais.

Diavel (KI. Top) – Der flexible Alleskönner

Kann als Winter- und als Sommerweizen gesät werden. Eher lang im Wuchs und gute Blattgesundheit. Einzelährentyp, Saatmenge daher erhöhen.

Montalbano (KI. Top) – Die gesündeste Sorte überhaupt

Sehr hohe Krankheitstoleranz, unter anderem gegenüber Ährenfusarien. Mittellang und begrannt, sehr gutes Hektolitergewicht. Sorte hat sehr gute Backqualität.

Rosatch (KI. Top) – Der Leader der Bio-Sorten

Begrannte Sorte, mit guten Krankheitsresistenzen. Gute Standfestigkeit und sehr gutes Hektolitergewicht.

Spontan (KI. II) – Das grösste Ertragspotenzial

Spontan liefert sichere, hohe Erträge. Gute Krankheitsresistenzen

Ostro (UrDinkel) – Hauptsorte beim UrDinkel

Alte Sorte, wird über IG Dinkel als UrDinkel vermarktet. Bessere Standfestigkeit als bei Oberkulmer. Schwäche bei Gelbrost.

Poncione (Futterweizen) – Futterweizen nach Schweizer Standard

Sehr ertragsstark und gute Blattgesundheit. Erste Futterweizensorte aus Schweizer Züchtung. Mittlere Pflanzenlänge. Schwäche bei Fusarien.

KWS Orbit (Gerste, mehrzeilig) – Die Sorte mit stabilen Erträgen

Frühreife Sorte mit guten und stabilen Erträgen, standfest. Allgemein gute Resistenzen.

SU Celly (Gerste, zweizeilig) – Kombiniert Ertrag mit hohem HL

Vereint guten Ertrag mit hohem Hektolitergewicht. Kurze Pflanzenlänge. Allgemein sehr gute Blattgesundheit und hoher Kornproteingehalt.

Balino (Triticale) – Agronomisch die stärkste Sorte

Sehr ertragsstark und gute Resistenzen, etwas weniger standfest als Larossa.

Bio-Getreidesorten



Das Brot zeichnet die Qualitätsleader der Mehl- und Backindustrie aus (Abgesprochen mit Partner der Industrie)

Aktuelle FiBL-Sortenliste Biogetreide finden Sie auf www.ufasamen.ch



3

Winterweizen	Qualitätsklasse nach FiBL/swissgranum	Körnerertrag	Frühreife	Saatmenge kg/a			Agronomische Eigenschaften						Krankheitsresistenz						
				frühe Saat	optimaler Saattermin	späte Saat	Standfestigkeit	Bodendeckung BBCH 31-32	Auswuchsresistenz	Pflanzenlänge	Hektolitergewicht	Proteingehalt	Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Spelzenbräune Blatt	Spelzenbräune Ähre	Septoria tritici	Fusarien-Ähre
CH Nara*	TS	+	mittelfrüh	1,4	1,7	2,2	+++	-	++	sehr kurz	+++	+++	++	+++	∅	++	∅	++	--
Diavel¹	TS	+	sehr früh	1,4	1,8	2,2	++	++	∅	sehr lang	+++	++(+)	+(+)	+	+++	∅	+	+	∅
Montalbano	TS	+	spät	1,6	1,9	2,3	++	∅	++	mittel	+	∅	++	+++	++	∅	+	+	++
Rosatch	TS	+	spät	1,4	1,7	2,2	++	+	+	mittel	+++	++	+(+)	+	+	∅			++
Baretta	TS	++	spät	1,6	1,9	2,3	++	+	-	mittel	∅	∅	+	++	++	++	+	∅	+
Piznair		∅	mittelfrüh	1,4	1,8	2,2	++	+	+	mittel	++	+++	+(+)	++	+	∅	+	∅	∅
Pizza		+	spät	1,8	1,9	2,0	∅	+	+	lang	+++	∅	+	∅	--	-			++
Prim		∅	früh	1,8	1,9	2,0	∅	+	+	lang	++	++	++	∅	∅	+			∅
Runal		∅	mittelfrüh	1,5	1,8	2,3	+	++	+	mittel	++	+++	+(+)	+	--	-	∅	-	-
Tengri		∅	spät	1,8	1,9	2,0	-	+	++	lang	+++	++	++	∅	-	+			+
Wital		+	früh	1,8	1,9	2,0	∅	+	+	lang	++	∅	++	+	+	+			∅
Wiwa		∅	spät	1,8	1,9	2,0	∅	+	++	lang	+++	+	+	-	--	+			++

Korn/Dinkel

				Saatmenge kg/a																
Ostro	UrDinkel	--	mittelspät	1,8 – 2,0			-			sehr lang	+++	+++	++	---	--	++	+			++
Oberkulmer	UrDinkel	--	mittelspät	1,8 – 2,0			---			sehr lang	++	+++	++	+	--	+	+			+

Copper, Edelweisser, Gletscher und Polkura Stehen für Sie auf Anfrage zur Verfügung. Für spezifische Anbaufragen kontaktieren Sie bitte Ihren UFA-Samen-Beratungsdienst. Sind für die Marke UrDinkel der IG Dinkel nicht zugelassen.

Winterroggen

Recrut und Elias (beschränkt verfügbar) Populationssorten mit mittlerem Ertragspotential.

Wintergerste

Wintergerste mehrzeitige Sorten	Körnerertrag Extensio	Frühreife	Saatmenge kg/a			Agronomische Eigenschaften				Krankheitsresistenz					
			frühe Saat	optimaler Saattermin	späte Saat	Standfestigkeit	Pflanzenlänge	Hektolitergewicht	PUFA/MUFA-Index	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken	Gelbmosaik	Sprenkelnekrosen
KWS Orbit	+	mittelfrüh	1,2	1,4	1,7	+	mittel	∅	tief	+	∅	-	+		∅
KWS Higgins	++	mittelfrüh	1,2	1,4	1,7	+	mittel bis lang	∅	hoch	++	∅	∅	+	T	+

zweizeilige Sorten

SU Celly	++	spät	1,3	1,5	1,8	+	kurz	++	tief	++	+++	+++	++		+
SU Laubella	+	mittelspät	1,3	1,5	1,8	∅	kurz	+	tief	+++	++	++	++		++

Wintertriticale

Balino	+++	mittelspät	1,2	1,6	1,9	++	mittel	++		+++	++	+++	++	∅	+
Larossa	∅	sehr früh	1,2	1,6	1,9	+++	mittel bis lang	-		++	++	+++	++	∅	∅

Winterhafer (Speise- oder Futterhafer)

Eagle und Snowbird Sichere Ertragsleistung bei früher Saat, in milden Lagen besseres Hektolitergewicht als Sommerhafer. Weitere Infos zum Anbau von Speisehafer finden Sie unter ufasamen.ch/speisehafer

Futterweizen

										Krankheitsresistenz					
										Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Spelzenbräune Blatt	Spelzenbräune Ähre	Septoria tritici
Poncione	+++	spät	1,8	2,0	2,1	+	lang	+		+(+)	+	∅	++	++	++
Spontan	+++	mittelspät	1,5	1,8	2,1	+++	mittel bis kurz	+		+(+)	∅	∅	++	+	++
Ludwig	+++	mittelspät	1,2	1,6	2,7	∅	lang	++		+	∅	-	∅	+	+

+++ = ausgezeichnet
 ++ = sehr gut
 + = gut
 = mittel bis gut
 ∅ = mittel
 - = schwach bis mittel
 -- = schwach
 --- = sehr schwach

Sortenbewertungen anhand der Sortenliste FiBL 2023. Sorten ausserhalb dieser Liste sind gemäss Sortenliste swissgranum 2023 bewertet.

* Auf der FiBL-Sortenliste 2023 nicht eingetragen.
¹ Kann auch im Frühjahr ausgesät werden, Qualität etwas tiefer.
 T Tolerant gegen gewisse Pathotypen der Gelbmosaikviren.

Leadersorte für die Aussaat 2023

ThermoSem® = Saatgut thermisch behandelt (ungebeizt)

begrannte Sorte

Sorte mit hervorragender Backqualität

Weite Reihen im Getreidebau

Bereits konnten die Getreideproduzentinnen und Getreideproduzenten erste Erfahrungen und Erkenntnisse mit dem Anbau von Getreide in weiter Reihe sammeln. Ab 2023 ist diese Anbauform beitragsberechtigt und kann bis zu 50% an die Biodiversitätsförderfläche angerechnet werden. Es ist eine gute Feldhygiene über die gesamte Fruchtfolge gefragt, damit diese Anbauform auch langfristig erfolgreich funktionieren kann und der Druck der Ungräser nicht zu hoch wird. In Kombination z.B. mit einem Nützlingsstreifen kann die Lebensraumqualität für Nützlinge und seltene Arten erhöht werden.

Tipps zu Weite Reihen

- Bio-Betriebe säen besser spät, um der Keimung von Ungräsern vorzubeugen.
- Untersaaten im Frühjahr können helfen die unerwünschten Beikräuter zu unterdrücken.
- Durch die weiten Reihen darf von einem geringeren Lagerisiko sowie tieferen Krankheitsdruck ausgegangen werden.
- Um die Konkurrenz in der Reihe zu vermeiden, sollten die Saat- und Düngemenge reduziert werden.
- Je nach Saatzeitpunkt und Getreideart kann durch ein erhöhtes Bestockungspotential der Minderertrag etwas reduziert werden.
- In Anbauversuchen resultierte im Durchschnitt ein Minderertrag von 7 bis 11 Prozent.
- Im Frühling darf vor dem 15. April max. einmal gestriegelt werden. Danach nicht mehr weil in dieser Zeitperiode die Hauptbrutsaison der Feldlerchen und die Setzzeit der Feldhasen beginnt.

1 0 0 1 1 0 0 1 1 1 1 0 0 1 1 1 1 0 0 1 1 0 0 1



Sämaschine 24 Reihen, 12,5 cm Reihenabstand,
10 Reihen (40 %) ungesät.

1 0 1 0 1 1 0 1 0 1 1 0 1 0 1 1 0 1 0 1



Sämaschine 20 Reihen, 15 cm Reihenabstand,
8 Reihen (40 %) ungesät. (Bilder AGRIDEA)

Mechanische Unkrautregulierung



1. Generell beginnt man mit der Unkrautregulierung wenn das Unkraut noch kein Thema ist.
2. Die Wahl der Mechanisierung ist weniger entscheidend als die Einstellung des Gerätes und Geschwindigkeit bei der Durchfahrt.
3. Ein gewisser Beikrautdruck kann/muss akzeptiert werden und ist kaum ertragsrelevant.



- ① Weitere Infos finden Sie in unserem Flyer und Film (siehe QR-Codes).

Untersaaten im Getreidebau



Untersaaten im Getreidebau werden vermehrt wieder nachgefragt. Je extensiver der Getreidebestand geführt wird, desto mehr Chancen haben Untersaaten. Gesät werden hauptsächlich die Mischungen UFA Cerafix und UFA Ceralegu, beide mit weniger oder mehr Leguminosen, die zu einer Verbesserung der Stickstoffbilanz beisteuern. Diese Mischungen werden für maximal eine Überwinterung eingeplant. Vermehrt werden auch dreijährige und längerdauernde Mischungen untersät mit dem Ziel, diese als Kunstwiese mehrjährig zu nutzen. Eine Untersaat wird normalerweise während der Bestockung mit dem letzten Striegelzug angelegt. Konkurrenz für die Hauptkultur um Nährstoff und Wasser sowie Ernteerschwerisse entstehen kaum. Etablierte Untersaaten schützen den Boden nach der Ernte der Hauptkultur vor den Witterungseinflüssen des Sommers und sind zudem sehr gute Hofdüngerverwerter. Zudem kann die Untersaat als "angemessene Bodenbedeckung" angerechnet werden.

- ① Mehr Infos im Film Untersaaten (siehe QR-Code).

Aufbereitung und Zertifizierung von Saatgetreide

5

ufasamen.ch

Qualität und Ertragssicherheit dank zertifiziertem Saatgut

Von der Anlieferung an die Sammelstelle der Vermehrungsorganisation bis zur Wiederaussaat von zertifiziertem Saatgut verbleiben oft nur wenige Tage/Wochen. Die Reinigung, Zertifizierung, Abfüllung und Auslieferung des Getreidesaatgutes verlangt von den Aufbereitungsstellen und der Logistik eine hohe Schlagkraft, damit das Saatgut zeitgerecht den Landwirten zur Aussaat ausgeliefert werden kann.

Saatgutvermehrung und -aufbereitung

Aktuell produzieren in der Schweiz rund 700 Landwirte auf über 6300 ha Saatgetreide. Die einzelnen Vermehrungsbetriebe müssen durch die Saatgutankennungsstelle Agroscope zugelassen sein. Alle Daten der Zertifizierung werden in der nationalen Datenbank «CertiPro» bei Agroscope verwaltet und archiviert. Der gesäte Posten und die Feldnummer sind dabei wichtige Punkte für die Rückverfolgbarkeit. Während der Vegetation werden die Vermehrungsfelder durch speziell ausgebildete und staatlich anerkannte Feldbesichtiger kontrolliert. Nur von anerkannten Feldern wird Saatgut geerntet und in den Reinigungsstellen der Vermehrungsorganisationen aufbereitet.

Die Aufbereitung umfasst eine allfällige Nachrocknung, das Reinigen (Trieuren) des Getreides, die Probenahme für die definitive Anerkennung, ein allfälliges Beizen oder die thermische Behandlung sowie das Absacken und Etikettieren und die Auslieferung des Saatgetreides an die LANDI.

Bei der Reinigung der Getreideposten darf in «normalen» Jahren mit einer Saatgutaubeute von 75 bis 85% gerechnet werden. Bei schlechten Erntebedingungen, nassen oder trockenen Jahren, kann diese aber durchaus nur noch 60 bis 70% betragen. Die Reinigung hat das Ziel, mögliche Verunreinigungen wie Spelze, Bruch und kümmerliche Körner sowie Samen von fremden Arten vom Saatgut zu trennen.

① Weitere Infos finden Sie in unseren Filmen (siehe QR-Codes).



Saatgut-zertifizierung

Bei jedem Saatgutposten muss vor dem Verkauf eine Durchschnittsprobe von einem Kilogramm an das Saatgutlabor Agroscope Reckenholz geschickt werden. Erfüllt das Muster die gesetzlichen Mindestanforderungen, darf der Posten als zertifiziertes Saatgut unter dem Label «**saatgut schweiz**» verkauft werden. Jeder Sack ist mit einer Etikette versehen, auf der die Postennummer aufgedruckt ist. Damit ist die lückenlose Rückverfolgbarkeit und beste Saatgutqualität sichergestellt. Das breite Sortenangebot und die unterschiedlichen Behandlungen (BIO/ungebeizt, ThermoSem und gebeizt) sowie die jährlichen Nachfrageschwankungen führen auch dazu, dass einige Tonnagen an Saatgetreide überlagert werden. Alle überlagerten Saatgetreideposten werden vor der Aussaat des Folgejahres jeweils wieder auf ihre Keimfähigkeit geprüft. Somit erfüllen auch Posten mit älteren Absackdaten die Normen für zertifiziertes Saatgut.



Mindestnormen für zertifiziertes Saatgut (Beispiel Weizen)

Merkmal	Normen
Sortenreinheit	99 %
Technische Reinheit (Bruch, Spreu usw.)	98 %
Fremde Samen in 500 g	10 Körner
davon andere Getreidearten	7 Körner
Flughafer	0 Körner
Klebern, Hederich, Wicken	3 Körner
Mutterkornsklerotien	3 Stück
Keimfähigkeit	85 %

Wissenswertes zu ThermoSem®

6

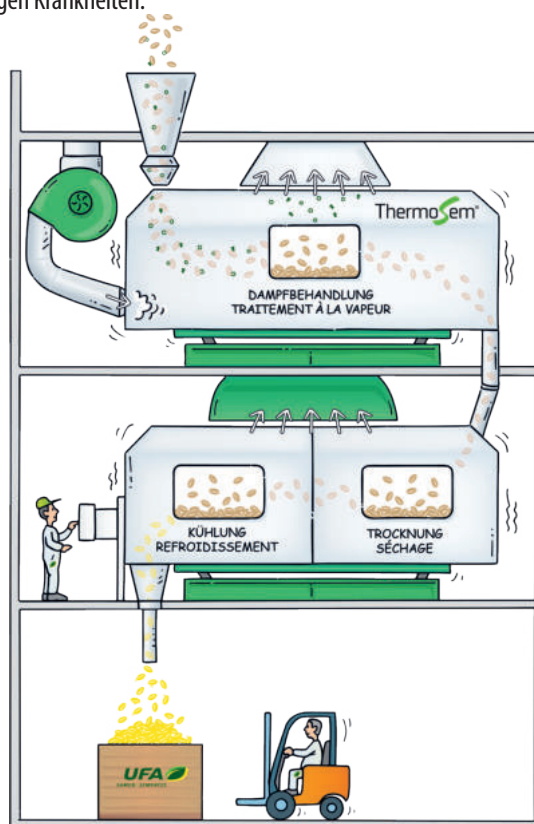


ThermoSem-Saatgut

Der Einsatz von ThermoSem bietet eine innovative, hocheffiziente und umweltfreundliche Technologie zur Saatgutaufbereitung mit grossem Mehrwert für die Landwirte und unsere Umwelt. Die Dampfpasteurisierung tötet Krankheiten die sich auf dem Korn befinden, wie Blatt- und Spelzenbräune, Schneeschimmel, sowie Stink- oder Steinbrand, ab. Einer raschen und gesunden Entwicklung der Pflanze steht nichts mehr im Weg.

Wie funktioniert die thermische Behandlung?

Die Kombination von Hitze, Feuchtigkeit und der nötigen Zeitdauer unter kontrollierten Bedingungen erlaubt eine Desinfektion des Saatgutes und führt zu Unterdrückung von samenbürtigen Krankheiten.



ThermoSem®

UFA
SAMEN | SEMENCES



DAMPF GEREINIGT! DÉSINFECTÉ À LA VAPEUR!



Vorteile von ThermoSem



Pilzsporenfrei – Das Saatgut ist frei von Pilzsporen. Durch die Behandlung mit Wasserdampf werden die Pilzsporen der samenbürtigen Krankheiten abgetötet und vom Saatgut entfernt. Das mit Dampf behandelte Saatgut wird durch Agroscope geprüft und zertifiziert.

ThermoSem bekämpft folgende Krankheiten



Blatt- und Spelzenbräune

(Bild: Agroscope)



Stink- oder Steinbrand

(Bild: Agroscope)



Schneeschimmel an Keimling

(Bild: Agroscope)

① Weitere Infos zu ThermoSem finden Sie in unserem Film (siehe QR-Code) oder unter www.thermossem.ch




UFA
SAMEN | SEMENCES

Bio-Gründungsmischungen im Überblick



7

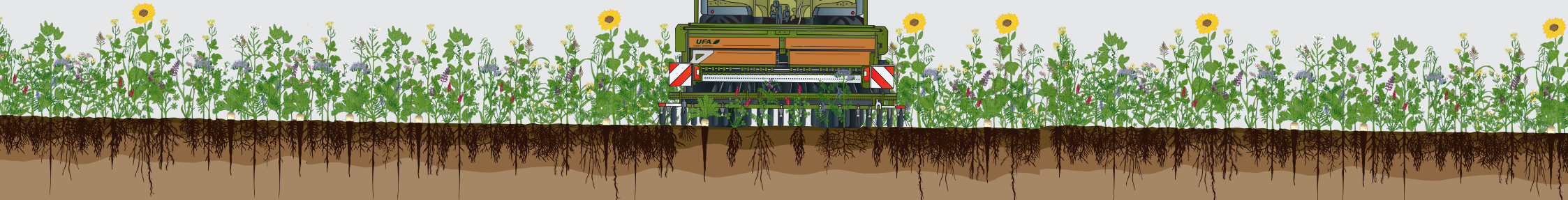
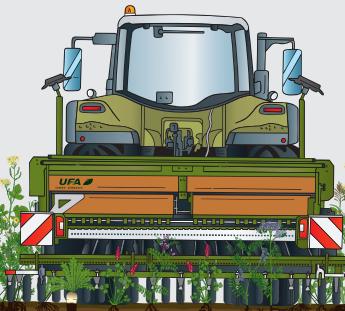
B-Stufe 2 Nichtüberwinternde Gründungsmischungen	Zusammensetzung Gründungsmischungen g/Are													Bodenbedeckung*	Fruchtfolge- Verträglichkeit Kann nicht verwendet werden bei Fruchtfolgen mit	Saatzeit Witterungs- und standortbedingte Verschiebungen des Saattermins sind möglich			Saatmenge kg/ha	Gebindeeinheit	unverbindliche Richtpreise B je kg ganze Säcke							
	Alexandrinerklee	Perserklee	Sommerwicke	Phacelia	Guizotia	Sareptasenf	Structurator	Ölrettich mehrf. resistent	Ackerbohne kleinkörnig	Futtererbse	Sandhafer	Sommerhafer	Sorghum			Weisse Hirse Moha	Sonnenblume	Bitterlupine				Buchweizen	Sommerörlin	July	August	September		
	B UFA Alpha <i>Leguminose / Wasserblattgewächs</i>	100	60	40																								
B UFA Lepha <i>Aktion</i> <i>Leguminose / Wasserblattgewächs</i>	60		190	40	10																				30	20 kg	5.10	
B UFA Delta <i>Leguminose / Wasserblattgewächs / Korb-, Kreuzblütler</i>	50	170	40	10	10	20																			30	20 kg	5.50	
B UFA Trias <i>Leguminose / Gramineen</i>	100		200								500														80	20 kg	3.82	
B UFA Pom Fit <i>Gramineen / Kreuzblütler</i>							100			400															50	20 kg	4.76	
B UFA Legu Fit <i>Leguminose / Gramineen</i>	110		120					260	160	50															70	20 kg	3.90	
B UFA Humus <i>Aktion</i> <i>Leguminose / Wasserblattgewächs / Korb-, Kreuzblütler / Gramineen</i>	40		60	20			5	25	60		50			10	25		5								30	20 kg	4.60	
B UFA Beta Fit <i>Leguminose / Gramineen / Korb-, Kreuzblütler</i>	40			25	25		30				130														25	20 kg	6.70	
B UFA No-Till <i>Leguminose / Korbblütler / Gramineen</i>					20					640			40												70	20 kg	3.20	
B UFA Winter Fit <i>Leguminose / Gramineen</i>	Winterroggen 150 g, Winterhafer 150 g, Winterwicke 50 g, Inkarnatklee 50 g, West. Raigras 100 g																									50-80	20 kg	5.30

Fruchtfolge-Verträglichkeit: Kann nicht verwendet werden bei Fruchtfolgen mit:

-  Sonnenblumen: 1 = Risiko Stickstoffüberschuss + Sklerotinia/Phoma, 2 = gleiche Art
-  Erbsen/Soja/Bohnen: 3 = gleiche Pflanzenfamilie
-  Kartoffeln: 4 = Durchwuchs, 5 = Schwarzbeinigkeit

Raps/Kohlgemüse: 6 = Sklerotinia/Phoma, 7 = Kohlhernie

-  Rüben/Karotten: 8 = Durchwuchs, 9 = überträgt Rübenkopffähchen, 10 = Risiko Stickstoffüberschuss
-  Getreide: 11 = nicht bekämpfbarer Durchwuchs, 12 = Halmbruch + Durchwuchs



Bio-Futterbaumischungen im Überblick



Einjährige Mischungen		Gülle- verträglichkeit	Weidenutzung	Eingrasen	Silage	Dürrfutter	frische und feuchte Gebiete	trockene, durchlässige Böden	Saatmenge kg/ha	unver- bindliche Richtpreise B je kg ganze Säcke
	UFA 106	✓	○	●	●	-	☼	☼	36	8.60
	UFA Siloball	✓	○	●	●	-	☼	☼	40	8.50
	UFA WIN B-Stufe 3	✓	○	●	●	-	☼	☼	33	-
	UFA WELUZ	✓	○	●	●	-	☼	☼	35	10.60
Zweijährige Mischungen										
	UFA 200	✓	○	●	●	○	☼	☼	35	11.50
	UFA 210	✓	○	●	●	-	☼	☼	30	10.90
	UFA Regina GOLD³⁾	✓	○	●	●	○	☼	☼	33	12.90
	UFA Lolinca	✓	○	●	●	○	☼	☼	30	9.40
	UFA Wintergrün	✓	○	●	●	-	☼	☼	40	9.20
Zwei- bis dreijährige Mischungen										
	UFA 230 CH	✓	-	●	●	○	☼	☼	32	13.50
	UFA 240 CH	✓	○	●	●	○	☼	☼	34	13.30
	UFA Ensil	✓	○	●	●	○	☼	☼	35	11.60
Dreijährige Mischungen										
	UFA 330	✓	○	●	●	●	☼	☼	33	12.70
	UFA 340	✓	○	●	●	●	☼	☼	33	12.30
	UFA King GOLD³⁾	✓	○	●	●	○	☼	☼	38	13.40
	UFA Queen GOLD³⁾	✓	○	●	●	○	☼	☼	35	13.90
	UFA Strufu	✓	○	●	●	●	☼	☼	35	12.40
Luzerne-Mischungen										
	UFA 323 GOLD³⁾	✓	○	●	●	-	☼	☼	38	14.20
	UFA Harvestore GOLD³⁾	✓	○	●	●	-	☼	☼	35	14.90
	UFA Luzerne Duo GOLD³⁾	✓	○	●	●	-	☼	☼	25	17.60



= Hauptmischung
 = für Bio-Betriebe

¹⁾ GOLD = mit geimpfter Luzerne

²⁾ AW = mit Alexandrinerklee und Westernt. Raigras als Deckfrucht

⁴⁾ A = Alexandrinerklee
⁵⁾ AR = CH-Züchtungen Arara, Artesia, Arcturus

³⁾ M = Mattenklee

⁶⁾ = beim Wiesenfuchschwanz Mantelanteil

Verträglichkeit
✓ = gut
✓ = mittel
✗ = schlecht

● = sehr gut
○ = gut
○ = mittel
- = bedingt

frische und feuchte Gebiete
☼ = gut
☼ = bedingt geeignet
✗ = nicht geeignet

trockene, durchlässige Böden
☼ = gut geeignet
☼ = bedingt geeignet
✗ = nicht geeignet

Längerdauernde Mischungen		Gülle- verträglichkeit	Weidenutzung	Eingrasen	Silage	Dürrfutter	frische und feuchte Gebiete	trockene, durchlässige Böden	Saatmenge kg/ha	unver- bindliche Richtpreise B je kg ganze Säcke
	UFA 420	✓	○	●	●	●	☼	✗	33	12.60
	UFA 430 Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	36	12.10
	UFA 440 Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	32	12.30
	UFA 440 Gras Highspeed[®] B-Stufe 3	✓	○	●	●	●	☼	☼	28	-
	UFA 40 Pastor AR Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	32	13.40
	UFA Swiss Highspeed[®] MS²⁾	✓	○	●	●	●	☼	☼	40	15.30
	UFA Helvetia Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	39	12.20
	UFA Helvetia Gras Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	36	11.50
	UFA Trockenweide Pastor HS[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	38	13.30
	UFA 480 AR⁵⁾ HS[®] B-Stufe 3	✓	○	●	●	●	☼	☼	32	11.50
Spezialmischungen B -Stufe 3										
	UFA 485 Pferde-/Ponyweide HS[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	45	-
	UFA Pferdeheu MS⁶⁾	✓	○	●	●	●	☼	☼	32	-
Übersaatmischungen										
	UFA U-Engl. Raigras AR	✓	○	●	●	●	☼	☼	20	10.60
	UFA U-440 AR Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	20	12.00
	UFA U-Helvetia AR Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	20	12.20
	UFA U-Swiss MS Highspeed[®]	✓	○	●	●	●	☼	☼	20	17.50
GPS-Mischungen B -Stufe 2										
	UFA Silo Forza	✓	-	-	●	-			160	2.42
	UFA Silo Quattro	✓	-	-	●	-			170	2.19
	UFA Winter Fit	✓	○	●	●	-			50-80	5.30
	UFA Wick-Hafer-Erbсен Gemenge	✓	○	●	○	-			175	2.08
	UFA Wick-Hafer Gemenge	✓	○	●	○	-			200	2.10
	UFA Trias	✓	○	●	●	-			80	3.82

Das komplette Sortiment an Mischungen ist im Feldsamenkatalog 2023.





Anbautipp

Auch im Bio-Rapsanbau kann eine Untersaat sinnvoll sein. Die Untersaatmischung muss sich im Herbst schnell entwickeln um das Unkraut zu unterdrücken oder zumindest stark zu konkurrenzieren. Im Winter soll die Untersaat abfrieren und im Frühling dem Raps keine Konkurrenz mehr machen. Mit der neuen Mischung UFA Colzafix N-Power wird zudem noch viel Stickstoff über die Leguminosen gebildet.

UFA Colzafix N-Power, die neue Untersaatmischung

Wer mit Untersaaten Erfolg haben will, muss verschiedene Punkte beachten. Am besten geeignet sind Parzellen die ein möglichst tiefes Unkrautpotenzial aufweisen, insbesondere keine Problemunkräuter wie Disteln, Klebern und Kamille. Bei der Bodenvorbereitung ist ein sauberes Saatbeet wichtig, damit sich die Untersaat zügig entwickeln kann und die Unkräuter konkurrenziert. Die Aussaat sollte rund eine Woche früher erfolgen als ohne Untersaat. Bis 25. August wäre optimal.

UFA-Samen hat auf dieses Jahr mit **UFA Colzafix N-Power** eine neue Untersaatmischung lanciert. Diese Mischung enthält die feinkörnigen Sommerackerbohnen, Bitterlupinen, Saatplatterbsen, Guizotia und Erdklee. Bis auf den Erdklee sind alle Komponenten abfrierend. Der Erdklee überwintert und gilt nach der Ernte als angemessene Begrünung. UFA Colzafix N-Power sollte wegen dem grobkörnigeren Saatgut, unbedingt mit einer Drillmaschine gesät werden. Dank den vielen Leguminosen wird diese Mischung einen hohen Anteil an Stickstoff in den Boden bringen.

UFA Colzafix Sun friert im Winter ohne Probleme komplett ab, auch in Regionen (Jura) wo lange eine Schneedecke den Boden isoliert.

Mit einer Untersaat wird zusätzliche organische Substanz gebildet und Nährstoffe über den Winter fixiert. Untersaaten sind auch sehr gute Hofdüngerverwerter. Teilweise haben Untersaaten einen positiven Einfluss auf den Erdflöhbefall. Der Einsatz einer Untersaat im Raps senkt das Befallsrisiko, da die Begleitpflanzen die Erdflöhe ablenken.

B -Stufe 3

Untersaatmischungen	Zusammensetzung g/Are										Preis je kg gane Säcke		
	Alexandrinertklee Tabor	Erdklee	Bockshornklee	Sommerwicke	Guizotia	Buchweizen	Saatlinse	Saatplatterbse	Bitterlupine	Ackerbohne feinkörnig		Saatmenge kg/ha	Gebindeeinheit
NEU UFA Colzafix N-Power		60			20			60	110	150	40	10	4.80
UFA Colzafix Sun			72		24		84	120			30	10	5.40
UFA Colzafix Original	30			50	20	70	70	60			30	10	4.80

	Winterraps	Sorten- typ ¹⁾	Körner- ertrag	Blühbeginn	Frühreife bei Ernte	Ölgehalt	Agronomische Eigenschaften			Saatlücke (Körner/m ²)		Saattmenge Dose/ha oder kg/ha	Verpackung Körner/Dose (oder Sack)
							Stand- festigkeit	Wurzelschä- Stängelfäule	Toleranz Virus TuYV	Optimale Bedingungen	Spätsaat, schlechte Bedingungen		
B	Collector	Linie	Ø	früh	mittelfrüh	+	++	++	nein	55–65	70–80	0.8–1.2	750 000
B	Randy	Linie	Ø	früh	mittelfrüh	+	++	++	nein	55–65	70–80	0.8–1.2	700 000
B	Sammy	Linie	Ø	früh	mittelspät	+	++	++	nein	55–65	70–80	0.8–1.2	700 000
Push-Pull-Sorte ES Alicia ungebeizt (Bei dieser Technik wird eine früher blühende Rapsorte mit der Raps Hauptsorte gemischt oder in Streifen gesät, um die Raps glanzkäfer auf diese frühe Sorte zu lenken und den Befall der Hauptsorte zu reduzieren.) Achtung: Nicht mit HOLL-Raps verwenden!													
HOLL-Raps ³⁾													
B	V316 OL ⁴⁾	RH	+	mittelfrüh	mittelfrüh	++	++	++	nein	50–60	65–75	0.5–0.8	1 Mio.

¹⁾ Sortentyp: Linie = Populationsorte, selbstbefruchtend.

RH = Restaurierter Hybrid, alle Pflanzen sind pollenbildend.

³⁾ Hoher Ölsäuregehalt (High Oleic), gleichzeitig aber einen geringen Anteil an Linolensäure (Low Linolenic).

⁴⁾ Für Bio-Betriebe konventionelles, ungebeiztes Saatgut.

Saatzeitpunkt und Saatmenge Getreide

Art	Saatmenge Körner/m ²			Saattiefe (cm)	Empfohlene Saatzeit				Ø TKG	Gebindeeinheit
	früh/optimal	normal/mittel	spät/schwierig		September	Oktober	November	Dezember		
Winterweizen	300	400	500	2 – 4					44	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Winterroggen	250	300	350	1 – 2					34	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Wintergerste 2-zeilig	275	350	425	2 – 4					52	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Wintergerste 6-zeilig	225	300	375	2 – 4					51	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Wintertriticale	275	350	425	1 – 2					44	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Winterhafer	275	350	425	3 – 5					36	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Korn/Dinkel (Fesen)	125	150	200	3 – 5					124	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Winteremmer (Fesen)	175	200	250	3 – 5						25-kg-Sack
Einkorn (Fesen)	175	200	250	3 – 5						25-kg-Sack
					Februar	März	April	Mai		
Sommerweizen	350	450	550	2 – 4					41	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Sommergerste	275	350	475	2 – 4					48	25-kg-Sack / 500-kg-Big-Bag
Sommertriticale	325	400	475	1 – 2					45	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Sommerhafer	325	400	475	3 – 5					35	25-kg-Sack / 750-kg-Big-Bag
Sommeremmer (Fesen)	175	200	250	3 – 5						25-kg-Sack

Berechnung der Saatmenge

$$g/\text{Are} = \frac{\text{Tausendkorngewicht (TKG)} \times \text{Körner/m}^2}{\text{Ø Keimfähigkeit} \times 10} \quad \text{z. B.} \quad \frac{45 \times 400}{95 \times 100}$$

Saatmengenrechner

Unter www.ufasamen.ch in der Rubrik Ackerbau können mithilfe des Saatmengenrechners die Saatmenge pro Are und der erforderliche Saatgutbedarf für die auszusäende Fläche berechnet werden.



fenaco GOF - Getreide, Ölsaaten, Futtermittel

fenaco GOF Deutschschweiz • andreas.rohner@fenaco.com

Andreas Rohner • 058 433 64 91

fenaco GOF Suisse romande • raymond.christen@fenaco.com

Raymond Christen • 058 433 64 01

Gerne werden Sie in Ihrer LANDI und vom Beratungsdienst von UFA-Samen beraten

fenaco Moudon • semences.moudon@fenaco.com

Olivier Kolly • 079 287 00 41

Claude-André Chevalley • 079 878 66 94

Lukas Aebi • 079 536 60 35

LAVEBA • pflanzenbau@laveba.ch

Albert Fässler • 079 438 11 66

fenaco Winterthur • feldsamen@fenaco.com

Hanskaspar Kübler • 079 937 98 40

Adrian Rippstein • 079 655 12 27

Daniel Fächter • 079 901 46 74

Daniel Item • 079 623 76 26

fenaco Lyssach • samen.lyssach@fenaco.com

Thomas Habegger • 079 309 00 79

Fritz Leuenberger • 079 578 47 68

Niklaus Althaus • 079 152 76 14

Bruno Meier • 079 290 29 83

Mike Bauert • 079 439 91 48

Liste der Bio-Sammelstellen

